

• Der Vilsbiburger „Steinbräu Gastwirt“ Anton Neuhofer und das Gasthaus zur Kellerschenke in Binabiburg •

Der Vilsbiburger Bierbrauer „Zum Steinbräu“ Anton Neuhofer († 1856 - † 1922) kauft 1889 in Binabiburg vom Granichanwesen/Ossner, Haus Nr. 18, mit dem Hausnamen „Falterbauer/Falterschneider“ – heute Wohnheim St. Michael, ein an der Landstrasse nach Gangkofen liegendes Grundstück mit Stadel – gegenüber vom Anwesen.

Anton Neuhofer errichtet in Binabiburg eine Weißbierbrauerei die er von 1889 bis 1893 betreibt.

In einer Anzeige im **Vilsbiburger Anzeiger vom**

21. November 1889 wird geworben mit der Geschäftsempfehlung, dass am 24. November in die neu errichtete Brauerei eingeladen wird, mit dem Ausschank von **Weiß- und Braunbier**.

- Anton Neuhofer, Brauereibesitzer.
- Erster Pächter ist Johann Salvermoser.



Sonntag den 26. Januar findet in der Neuhofer'schen Brauerei zu **Binabiburg** ein **Hutsingen** mit 4 Breisen statt und wird hiezu freundlich eingeladen.

Zugleich gebe ich bekannt, daß jeden Samstag Gesellschaftstag abgehalten und gutes Sommerbier verzapft wird.

1890 Johann Salvermoser.

In die „Neuhofer'sche Brauerei“ zu Binabiburg

wird dann auch gleich zu einer Christbaumfeier eingeladen.

Und **am 26. Januar 1890** ist zur Unterhaltung ein „Hutsingen“.

- Jeden Samstag ist **Gesellschaftstag**, wo dann auch gutes Sommerbier verzapft wird.

Sonntag, Montag und Dienstag den 16., 17. u. 18. Februar 1890 wird in der **Wolfsschlucht** der Neuhofer'schen Bierbrauerei zu **Binabiburg**

gutes Sommerbier verzapft und ladet freundlich ein

Joh. Salvermoser. 1890

An den Faschingstagen, den 16., 17. und 18. Februar 1890 wird in der **Wolfsschlucht** gefeiert „bei der Neuhofer'schen Bierbrauerei zu Binabiburg“.

- Dazu wird auch schon das gute Sommerbier verzapft.
- Pächter Johann Salvermoser

Am Sonntag und Montag
den 7. und 8. September 1890
hält der Schenkwirt
Johann Salvermoser seine
Einstands- und Kirchweihfeier.



1891 ist ein Pächterwechsel. Am 6. Juni lädt der **Pächter Georg Kollmannsberger** alle
Donnerstag zum Gesellschaftstag in die Kellerschenke ein. Das selbst gebraute „Waizen-
bier“ wird zum Ausschank in der Schenke und auch den umliegenden Wirten empfohlen.

Anzeige und Empfehlung.
In der Weißbierbrauerei in Binabiburg
wird von nun an wieder ausgezeichnetes
Waizenbier
gebraut und dasselbe gefl. Abnahme empfohlen mit dem Beifügen, daß
Gastwirthen zc. entsprechender Rabatt gewährt wird.
Jene Herren Wirthe, welche von früherer Geschäftsverbindung her
noch leere Flaschen im Besitze haben, werden um freundliche Zurückgabe
ersucht.
Bei dieser Gelegenheit wird zu dem alle **Donnerstage** in der
Kellerschenke stattfindenden **Gesellschaftstag** freundlichst eingeladen.
1891 **Kollmannsberger.**

Vilsbiburger
Anzeiger
6. Juni 1891

Ein Pächterwechsel ist im Mai 1892.

Der neue Wirt **Mathias Westenthanner** lädt am 29. Mai zur Einstandsfeier ein;
„für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt“.

Einladung.
Sonntag den 29. Mai l. Js.
findet
Einstandsfeier
in Binabiburg statt.
Für kalte und warme Speisen ist
bestens gesorgt.
Mathias Westenthanner,
Pächter, Binabiburg. 1892

Die Kirchweihfeier mit letztem alten Bier
ist am 24. Oktober 1892.

Zur
Kirchweihfeier
und
letztem alten Bier
am Sonntag und Montag den 23. u.
24. Oktober 1892
ladet ergebenst ein
Math. Westenthanner,
Binabiburg. 1892

Zur Taubenausstellung mit Preisen wird zum 13. Februar 1893 eingeladen.

Eine Kegelbahn wird 1893 gebaut, und gleich an zwei Tagen, am 17. und 18. September, lädt der Gastwirt in Binabiburg

Mathias Westenthanner zur Kirchweihfeier mit einem **Menageriekegelscheiben** ein.



Im Inserat wird darauf hingewiesen, dass von nun an,

- **Bier aus der Schandl'schen Bierbrauerei** in Binabiburg verzapft wird, und alle Donnerstag der Gesellschaftstag stattfindet.

Kirchweihfeier
mit
Menageriekegelscheiben
am Sonntag und Montag den 17.
und 18. September.
7 Preise, Hauptscheiber ausgeschlossen.
Zugleich theile ergebenst mit, daß
von nun an Bier aus der **Schandl'schen**
Bierbrauerei in **Binabiburg**
verzapft wird und alle Donnerstag
Gesellschaftstag
stattfindet.
Es ladet ein **1893**
Westenthanner Matthias,
Wirth in Binabiburg.

Nicht einmal vier Jahre dauert es, dann kauft der Binabiburger Bräu Simon Schandl das Konkurrenzunternehmen auf.

- **Aus und vorbei war es mit dem Binabiburger Neuhofer-Weißbier.**

- **Der Vilsbiburger Bierbräu Anton Neuhofer** (Zum Steinbräu, Hs. Nr. 35, neu Haus Nr. 30, heute Volkshochschule) verlässt am 1. Mai 1896 Vilsbiburg, - nachdem seine erste Frau Josepha Maria, geb. Wolfbauer am 9. August 1894 verstorben war - und geht nach München.
- **Der ganze Vilsbiburger Besitz mit 130 Tagwerk Grund und Boden wird verkauft bzw. durch einen Auktionator am 25. und 26. Juni 1896 versteigert.**

Versteigerung.
Im geehrten Auftrag versteigere ich am
Donnerstag den 25. Juni und Freitag, den 26. Juni l. J.
jedesmal **Vormittags 8 Uhr beginnend**, das lebende und todte Inventar des
ehem. Bierbrauer Neuhofer'schen Anwesens in Vilsbiburg
in nachstehender Reihenfolge gegen Baarzahlung:
5 Zugpferde, 5 Ochsen, 4 fette Kühe, 12 Milchkühe, 3 Frischlinge, je ca.
100 Ctr. Klee- und Wiesenheu, 1 Breitdrechmaschine, 1 Schneidmaschine,
1 geringere Drech- und Schneidmaschine, 2 Brückenwagen, 2 Heuwagen,
2 Düngewagen, 1 Säemaschine, 1 fahrbaren Rechen, 2 Pflüge, mehrere
Fuhrschlitten, Schlittenböcke, Pferdegeschirre, 1 vierfüß. Schlitten, 1 einsp.
Gäuschlitten, und noch viele hier nicht genannte Baumannsfahrnisse; ferner:
20 Betten, Bettwäsche, 20 Bettläden, 2 Waschkästen, 4 Nachtkästchen, 1
Comod- und 1 Glaskasten, 1 Sopha, 1 feinen, polirten Glas-Chiffonniere
mit Spiegelrückwand und Schublade, 2 Meter 20 Cent. hoch, 1 Meter
20 Cent. breit, 2 Tische, mehrere Sessel, Spiegel und Bilder, 1 Wasch-
mange, eine große Anzahl leere Stein- und Glasflaschen und noch viele
hier nicht namentlich aufgeführte Haus- und Rükeneinrichtungsgegenstände.
Das Vieh kommt am ersten Tage (Viehmarkttag) Vormittags zum Ausruf.
Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.
Kaufslustige werden höflich eingeladen.
A. Mühlbauer, Auktionator.

Das lebende und tote Inventar des ehemaligen Bierbrauer Neuhofer'schen Anwesens in Vilsbiburg wird gegen Barzahlung am 25. und 26. Juni 1896 versteigert.

Vilsbiburger Anzeiger vom 13. Juni 1896

Der Witwer Anton Neuhofer zieht nach München/Neuhausen

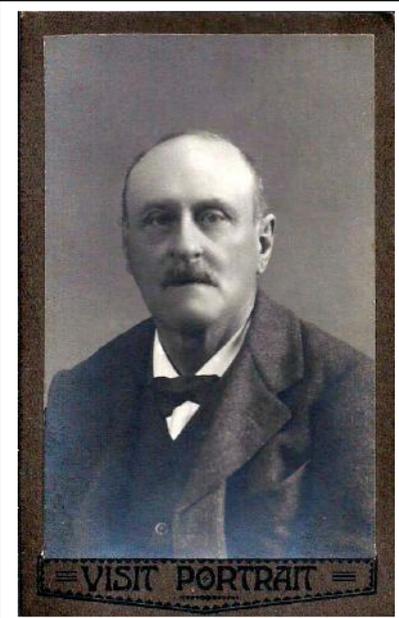
Anton Neuhofer übernimmt, nachdem er nach München gekommen war, die dortige **Gerner Brauerei** im Stadtteil Neuhausen.

Neuhofer hat die Gerner Brauerei in Neuhausen am 1. Januar 1898 um 375.000 Mark von Ludwig Freiherrn von Gumpenberg-Pöttmes gekauft.

Knapp vier Jahre nach der Errichtung eines konkurrierenden Bierausschankes in Form einer Weißbierbrauerei zum örtlichen alt eingesessenen¹ Schandlbräu in Binabiburg, übergibt der Vilsbiburger Steinbräu-Wirt Anton Neuhofer seine Schankerlaubnis im Herbst 1893 an den Binabiburger Bräu Simon Schandl.

Vermutlich ist Anton Neuhofers Gattin, Josepha Maria, eine geborene Wolfbauer schwer erkrankt und stirbt am 9. August 1894 in Vilsbiburg. Sie hatten zusammen fünf Kinder.

Portrait-Foto: Museum Vilsbiburg



» Und wie geht es mit der Kellerschenke in Binabiburg weiter?

Umbau der Kellerschenke

Nach dem Katastereintrag wird im dritten Quartal des Jahres 1894 aus der Binabiburger Weißbierbrauerei in einem Teil-Neubau, ein **Schandl'sches Gästehaus** mit Gastzimmer, Kegelbahn, Gastgarten und einem Eiskeller. - » **Davon stammt der Name** „Kellerschenke“.

Der neue Pächter beim Kellerwirt-Gästehaus ist 1896 Andreas Hubauer.

Am Sonntag den 31. Mai finden zwei Velocipedrennen (Radrennen) statt.

Mit ortspolizeilicher Bewilligung lädt der Kellerwirt A. Hubauer vom 2. bis 30. August 1896 zu einem Menagerie-Preis-Kegelscheiben ein.

Der nächste Pächterwechsel findet im Januar 1898 statt.

Eine Faschingshochzeit ist am 21. Februar, bei welcher Gelegenheit die Schützengesellschaft ein Pferde-Schlittenrennen mit 18 Preisen veranstaltet. Eine Taubenausstellung ist beim **Kellerwirt Andreas Reichl**, der viele Gäste erwartet. Am Sonntag den 22. Mai 1898 lädt der neue Kellerpächter Andreas Reichl zu einer Einstandsfeier und einem Sternschießen mit musikalischer Unterhaltung ein. Zur Namenstagsfeier mit letztem alten Bier, Preiswallachen und Tarocken, lädt der Kellerpächter Andreas Reichl am Mittwoch den 30. November 1898 ein.

Gar manche, heute gar nicht mehr bekannte Veranstaltungen waren bei den örtlichen Wirthäusern. Am Donnerstag, den 30. November 1899 wird vom Binabiburger Kellerwirt Andreas Reichl die Bevölkerung zum **letzten alten Bier** und einem **Hunderennen** mit Preisen eingeladen.

- Als neuer Kellerschenke-Pächter erscheint am 19. Februar 1901 Georg Auer.

In den Jahren 1901 und 1903 wird Binabiburg von großen örtlichen Bränden heimgesucht.



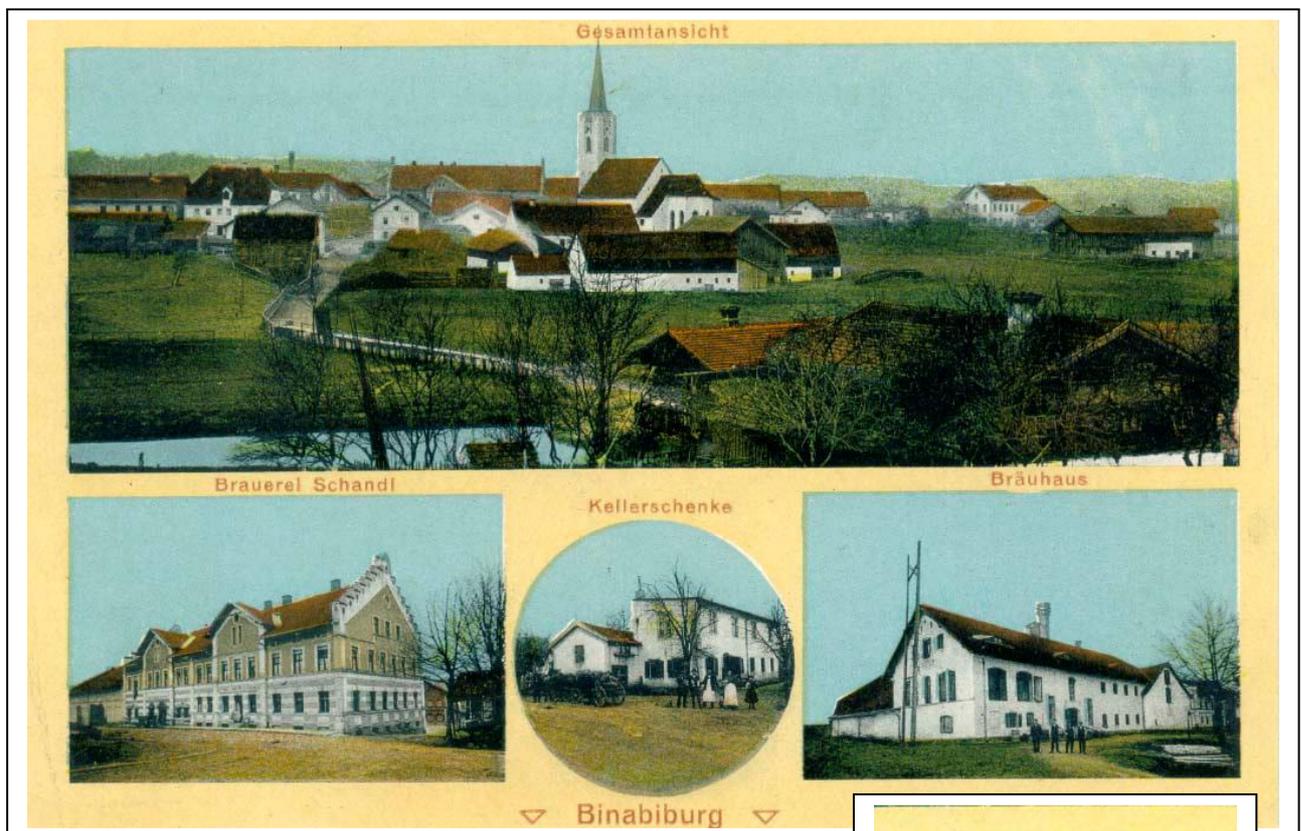
Georg Huber ist Pächter des Brauerei-Gasthofes beim Schandlbräu

¹ Seit dem Jahr 1824 ist die Wirtsfamilie Schandl in Binabiburg ansässig. Im Jahr 1874 errichteten Anton und Therese Schandl eine eigene Brauerei.



Abschiedsfeier des bisherigen
Kellerschenk-Pächters
Georg Auer
19. März 1905

Einstandsfeier des Kellerpächters
Xaver Eder am Sonntag und Montag
27. und 28. August 1905
mit musikalischer Unterhaltung,
verbunden mit der Kirchweihfeier,
wobei auch ein Sackhüpfen veranstaltet
wird.



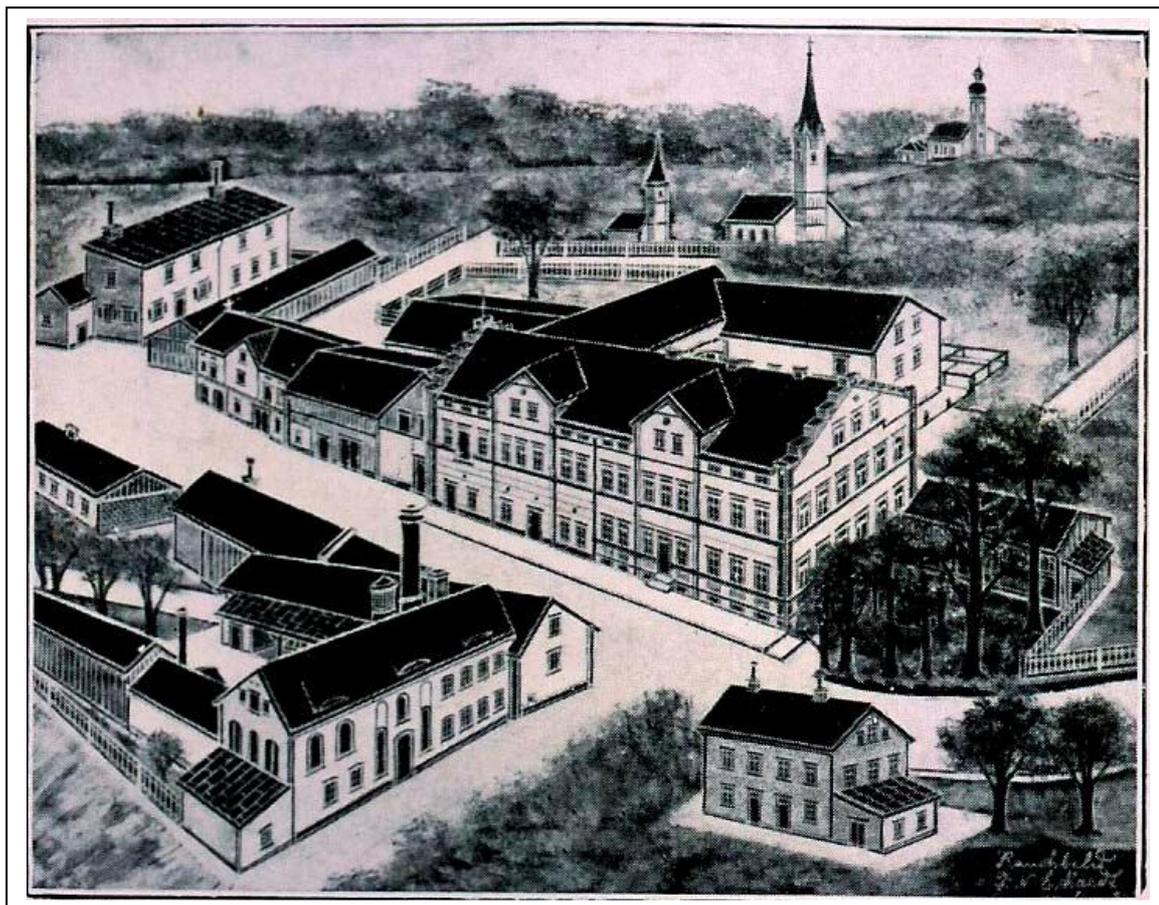
Situationsaufnahme nach den Binabiburger
Großbränden 1901 und 1903
Postkarte

Ausschnitt: Die Kellerschenke mit dem kleinen Vorbau
auf der linken Seite, Gasthaus mit Satteldach.





Ein Reiter ist vor der Schenke vom Pferd gefallen, - und alle haben daran ihre Freude!!



**Nicht ganz der Realität entspricht dieser Aufnahmestich der Gebäulichkeiten des Binaburger Schand-Bräu, nach dem Brand von 1901 und 1903.
- Die Kellerschenke ist links oben mit der langen Kegelbahn dargestellt.**

Am Sonntag und Montag den
27. und 28. August
Einstandsfeier
mit musikalischer Unterhaltung, verbunden mit
Kirchweihfeier,
wobei auch ein **Fachhopsen** veranstaltet wird
und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein
1905 **Xaver Eder,**
Kellerpächter in Binabiburg.

Die Schützengesellschaft Binabiburg ver-
anstaltet am Samstag den 20. Januar 1906
beim Kellerpächter Xaver Eder ein
Zimmerstutzen-Strohschießen.

„An diesem Tage findet auch ein vom Wirtschaftspächter mit Preisen dotiertes
Hunderennen statt“.

 Die Schützengesellschaft Binabiburg
veranstaltet am **Samstag den 20. Jan.**
nachmittags 2 Uhr beginnend in der
Kellerschenke zu Binabiburg ein
Zimmerstutzen-Strohschießen,
an welchem sich jedermann, der einen Gewinnst
im Mindestwerte von 50 Pfg. liefert, betei-
ligen kann. An diesem Tage findet auch ein
vom Wirtschaftspächter mit Preisen dotiertes
Hunderennen
statt, und ladet freundlich ein
1906 **Xaver Eder,** Kellerpächter.

Den Faschingsonntag reklamiert Binabiburg.



Nachmittags halb 3 Uhr
grosses fastnachtiges Pferderennen:
Originell maskierte Jockeys produzieren sich in den höheren
Reitkünsten auf reinrassigen Vollblut-Rossinanten.
Preise: Je nach Leistung von 1000 auf- oder abwärts.
Zur weiteren Augenweide, Herzensfreude und Zwerch-
fellerschütterung nachm. 3 Uhr und abends halb 8 Uhr

drei urkomische Theater-Lustspiele:
I. Es ist erreicht. II. Die Bergfexen. III. Dummheit über Dummheit.
Eintrittspreis 20 Pfg.

Zu freundlicher und allseitiger Darnachachtung ergeht weitgehendste höfliche Einladung.
1908 **Die Veranstalter.**

Im März 1908 zieht **Josef Hochholzer** in der Kellerschenke auf. „Josephi-Feier“, Preiskegel-
scheiben im Juni. Rekrutenabschied am 8. Oktober 1908. Kirchweihfeier mit Veloziped-
Rennen am 12. und 13. September 1909.

- Am 1. August 1908 wird die Binabiburger **Telphonstelle** in Betrieb genommen.
- 1910: **Elektrischer Strom** in Binabiburg, aus der elektrischen Überlandzentrale vom Säge-
werk in Bodenkirchen.

Einladung.
Zum Endschießen
am Sonntag den 8. September
nebst Sternschießen mit Preisen
und Aufstieg eines Zeppelin-Luftschiffes
ladet freundlichst ein
Die Schützengesellschaft Binabiburg
und Hochholzer, Schenkwirt.
1912

- **Endschießen** der Binabiburger Schüt-
zengesellschaft am **8. September 1912.**
- **Sternschießen**
- **Aufstieg eines Zeppelin-Luftschiffes**
- Josef Hochholzer, Schenkwirt.

Eine längere Durststrecke war bei den Inseraten des Vilsbiburger Anzeigers über Geselligkeiten in der Kellerschenke in den Zeiten des I. Weltkrieges 1914/18. Von 1912 bis 1924 war keine einzige Anzeige in der Zeitung. Alle Veranstaltungen waren beim Schandlbräu.

Auf nach Binabiburg!
 Am Sonntag, den 31. Januar und Montag, den 1. Februar 1926
Letztes alles Bier beim Schenkwirt
 verbunden mit
2 Schillen-Rennen.
 Nachmittags 1/2 Uhr Bürgerfahren, um 1/25 Uhr internationales Fahren mit Preisen von 30 halbe Mark abwärts. — Für Unfälle wird nicht gehaftet
 Hierzu ladet freundlichst ein
Das Kennkomitee u. J. Hochholzer, Gastw.

Zur
Maibaumbesteigung
 am Sonntag, den 9. Mai
 verbunden mit einem
Schubkarren-Rennen
 über Hindernisse mit
 Preisen ladet freundl. ein
Josef Hochholzer,
 Gastwirt, Binabiburg.
 Für Unfälle aller Art wird
1926 nicht gehaftet.

Großes Waldfest in Binabiburg.
 Der Unterzeichnete veranstaltet am Sonntag, den 1. August im herrlich gelegenen Walde bei der Ortschaft Binabiburg ein
Wald-Fest
 unter Mitwirkung der 7 Mann starken Gerzener Musikkapelle. Großartiges Preischießen u. Hahnenstechen, Schantel, Karussell, Wurstbeissen und Volksbelustigungen. Ausmarsch mittags 1/212 Uhr.
 Hierzu wird allseits höflichst eingeladen
Josef Hochholzer, Schankwirt. 1926

Binabiburg
 Am Sonntag, den 7. Juli
Einstands-Feier
 mit Konzert und
 komischen Vorträgen
 (Zugginaer)
 Hierzu laden freundlichst ein
Martin u. Viktor. Heigl.

Jahr 1929

Binabiburg
 Am Sonntag, 12. Mai
Maifest- und
Maibaumbesteigung
 mit Preisen
 Hernach Maibaumversteigerung zu Gunsten der freiw. Feuerwehr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Heigl, Schenkwirt.

Binabiburg
 Am Sonntag, 25. August findet im nahegelegenen Bürgermeisterholz
großes Waldfest
 statt. Damit verbunden sind Volksbelustigungen, Kleinkaliber-Preischießen, Schantel Karussell, Hahnenstechen usw. Auszug 1 Uhr mitt. mit Musik.
 Hierzu ladet zu recht zahlr. Beteiligung allf. freundl. ein
Max und Viktoria Heigl
 Bei ungünstiger Witterung findet das Waldfest acht Tage später, also am 1. September statt.

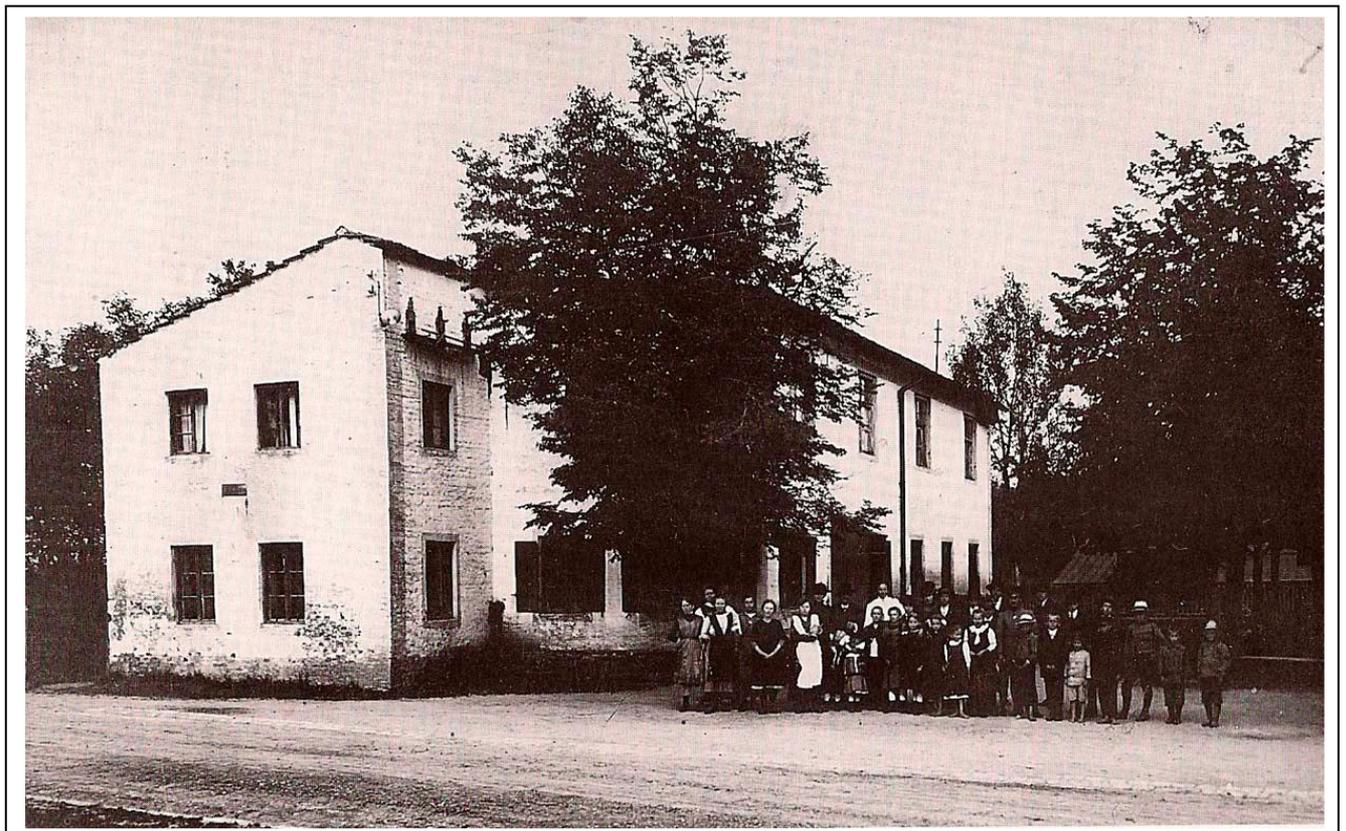
Jahr 1929

Jahr 1929

Erst am 31. August 1924 kommt ein Inserat mit einer Maibaum-Versteigerung, Gartenfest, Hosenlaufen: **Joseph Hochholzer Schankwirt in Binabiburg**. 1. Januar 1925: Wetteischießen zwischen den Gemeinden Aich und Binabiburg. Am Sonntag den 25. und Montag den 26. Januar 1925 „Letzter alter Bierbrauch“, Montag den 21. Dezember 1925: Eisschießen mit Doppelgratulieren.



Die Aufnahme zeigt die Kellerschenke in Binabiburg um das Jahr 1920 von der Vorderseite. Ein kleiner hölzerner Vorbau schützt den Eingang in die Gaststube. Vielleicht zeigt das Foto die neuen Pächter Joseph und Viktoria Hochholzer, dem der Besitzer, der Binabiburger Bierbräu Simon Schandl die Schlüssel übergibt. Daneben die Wirtin mit einem Bierkrug in der Hand, Bedienung und Kinder.



Auf nach Binabiburg!
 Am Sonntag, den 31. Januar und Montag,
 den 1. Februar 1926
Bestes altes Bier beim Schenkwirt
 verbunden mit
2 Schillen-Rennen.
 Nachmittags 1/2 Uhr Bürgerfahren, um 1/25 Uhr
 internationales Fahren mit Preisen von 30 halbe
 Mark abwärts. — Für Unfälle wird nicht gehaftet
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Das Kennkomitee u. J. Hochholzer, Gastw.

Schankwirt Josef Hochholzer 1926

**Auf nach Binabiburg:
 Da ist etwas geboten!!**

Zur
Maibaumbesteigung
 am Sonntag, den 9. Mai
 verbunden mit einem
Schnblarren-Rennen
 über Hindernisse mit
 Preisen ladet freundl. ein
 Josef Hochholzer,
 Gastwirt, Binabiburg.
 Für Unfälle aller Art wird
1926 nicht gehaftet.

Großes Waldfest in Binabiburg.
 Der Unterzeichnete veranstaltet am Sonntag, den
 1. August im herrlich gelegenen Walde bei der Ort-
 schaft Binabiburg ein
Wald-Fest
 unter Mitwirkung der 7 Mann starken Gerzener
 Musikkapelle. Großartiges Preisschießen u. Sah-
 nenstechen, Schaufel, Karussell, Wurstbeissen und
 Volksbelustigungen. Ausmarsch mittags 1/212 Uhr.
 Hierzu wird allseits höflichst eingeladen
 Josef Hochholzer, Schankwirt. **1926**

Im Jahr **1927** wird die Gattin von Joseph Hochholzer, **Viktoria**, als Schenkwirtin genannt. Der Schenkwirt Joseph Hochholzer stirbt nach längerer Krankheit mit 47 Jahren am 10. März 1927. Es trauern sein Gattin und die vier Kinder.

Am 29. Januar **1929** heiratet Viktoria Hochholzer im Schandel'schen Gasthaus den **Max Heigl** von Niedersattling. - „Es ist während des alten Bieres am 20. und 21. Januar Gelegenheit gegeben, der Wirtin schon im voraus für diesen Tag die Glückwünsche auszusprechen“ (Vib. Anzeiger 27.01.1929).

Neue Pächter: 1929 Max Heigl und Viktoria.

Binabiburg
 Am Sonntag, den 7. Juli
Einstands-Feier
 mit Konzert und
 komischen Vorträgen
 (Bugginger)
 Hierzu laden freundlichst ein
 Martin u. Viktor Heigl.

Binabiburg
 Am Sonntag, 12. Mai
Maifest- und
Maibaumbesteigung
 mit Preisen
 Hernach Maibaumver-
 steigerung zu Gunsten der
 freiw. Feuerwehr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Heigl, Schenkwirt.

Binabiburg
 Am Sonntag, 25. August findet im nahegelegenen
 Bürgermeisterholz
großes Waldfest
 statt. Damit verbunden sind Volksbelustigungen,
 Kleinkaliber-Preisschießen, Schaufel Karussell,
 Sahnenstechen ufm. Auszug 1 Uhr mitt. mit Musik.
 Hierzu ladet zu recht zahlr. Beteiligung allf. freun- l. ein
Max und Viktoria Heigl
 Bei ungünstiger Witterung findet das Waldfest acht
 Tage später, also am 1. September statt.

Aus dem Betriebsbuch für eine Getränkeschankanlage geht hervor:

Kellerschenke Binabiburg, Haus Nr. 14:

Irmgard Staffler 1.04.1965; Bachmeier Edith seit 1.12.1968; Obermeier Cäcilie seit 1.12.1972; Ehrenreiter Maria seit 11.10.1974; Mayerhofer Gisela seit 1.09.1975.

Binabiburger Gemeindeverwaltung

- In der Kellerschenke war das Büro der Binabiburger Gemeindeverwaltung.
- An den Samstagen wurde in der Schenke ein Unterricht der Landwirtschaftlichen Berufsschule gehalten.
- Im oberen Stockwerk sind Wohnungen und diese sind auch heute vermietet.

Die letzte größere Baumaßnahme bei der Binabiburger Kellerschenke war 1969. Hierbei wurde die rechte Hausseite verlängert, um dem Binabiburger Schützenverein einen neuen längeren Schützenstand im Gastzimmer zu ermöglichen. Die Linde vor dem Haus wurde entfernt. 1974 wurde die Kegelstatt weggerissen; 1975/76 konnte die Schützenhalle erbaut werden.

Die Binabiburger Kellerschänke war immer ein beliebtes Wirtshaus, auch für die örtlichen Vereine. Seit 1993 befindet sich in der Schenke die Pizzeria Italia.



Fotos
Juni 2018
Peter Käser

